



---

## Sachstand

---

### Überblick über die staatlichen Rentensysteme in Japan

---

## Überblick über die staatlichen Rentensysteme in Japan

Aktenzeichen: WD 6 - 3000 - 064/21  
Abschluss der Arbeit: 18. August 2021  
Fachbereich: WD 6: Arbeit und Soziales

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Zweigliedriges Rentensystem</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Versicherter Personenkreis</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Beitragszahlung</b>	<b>5</b>
<b>4.</b>	<b>Anspruch auf Altersrente</b>	<b>5</b>
<b>5.</b>	<b>Höhe der Altersrenten</b>	<b>6</b>
<b>6.</b>	<b>Aktuelle Entwicklung</b>	<b>7</b>

## 1. Zweigliedriges Rentensystem<sup>1</sup>

Die japanische Alterssicherung erfolgt über ein zweigliedriges Rentensystem aus allein auf dem Wohnsitz in Japan beruhenden Volksrenten und Arbeitnehmerrenten. Die früheren für besondere Personengruppen wie beispielsweise Beamte und Lehrer an privaten Schulen eingerichteten genossenschaftlichen Rentensysteme wurden zum 1. Oktober 2015 in die allgemeine Arbeitnehmerrentenversicherung überführt.

Die staatlichen Rentensysteme werden durch betriebliche Altersversorgung und private Vorsorge ergänzt und sind so konzipiert, dass sie sich über einen generationenübergreifenden, die gesamte Gesellschaft umfassenden Unterstützungsmechanismus gegenseitig finanziell unterstützen. Dabei werden neben den von der Steuer absetzbaren Rentenbeiträgen staatliche Zuschüsse zur Finanzierung eines Teils der Rentenleistungen gewährt. Aus den staatlichen Rentensystemen werden auch Invaliditätsrenten und im Fall des Todes Hinterbliebenenrenten gezahlt.

Im Jahr 2001 wurde zur Ergänzung der einkommensabhängigen Arbeitnehmerversicherung die Förderung zusätzlicher beitragsorientierter Rentensysteme und leistungsorientierter betrieblicher Altersversorgungssysteme geregelt.

## 2. Versicherter Personenkreis

Im Volksrentensystem wird zwischen drei verschiedenen Versicherungskategorien unterschieden. In der ersten Kategorie sind alle Einwohner unabhängig von der Staatsangehörigkeit zwischen dem 20. und 60. Lebensjahr versichert, die nicht als Arbeitnehmer dem Arbeitnehmerrentensystem angehören.

Die zweite Kategorie umfasst Beschäftigte in Betrieben mit mindestens fünf Mitarbeitern bis zum 70. Lebensjahr, die zugleich im Arbeitnehmerrentensystem pflichtversichert sind.

Schließlich besteht in der dritten Kategorie Versicherungspflicht für 20 bis 60-jährige unterhaltsberechtigte Ehepartner eines in der zweiten Kategorie versicherten Arbeitnehmers, wenn der unterhaltsberechtigte Ehepartner selbst kein oder nur ein geringes Einkommen erzielt. Gegebenenfalls ist der Pflichtbeitrag zusammen mit dem Pflichtbeitrag des Arbeitnehmers zu zahlen.

In der Arbeitnehmerrentenversicherung sind Beschäftigte in Betrieben mit mindestens fünf Mitarbeitern bis zum 65. Lebensjahr versichert. In Betrieben mit weniger als fünf Mitarbeitern können Beschäftigte im Arbeitnehmerrentensystem unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag

---

1 Die Darstellung beruht, soweit nicht anders angegeben, auf der Broschüre „Japanese National Pension System (engl.)“ des Japan Pension Service, abrufbar im Internet unter <https://www.nenkin.go.jp/service/pamphlet/kaigai/kokunenseido.files/2English.pdf>, der Broschüre „Arbeiten in Deutschland und in Japan“ der Deutschen Rentenversicherung Bund, 4. Auflage (11/2018), Nr. 762, abrufbar im Internet unter [https://www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/international/weitere\\_abkommen/27\\_arbeiten\\_in\\_deutschland\\_und\\_japan.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/international/weitere_abkommen/27_arbeiten_in_deutschland_und_japan.pdf?__blob=publicationFile&v=1), sowie Pensions at a glance 2019: Country Profiles Japan. OECD, abrufbar im Internet unter <https://www.oecd.org/els/public-pensions/PAG2019-country-profile-Japan.pdf>, zuletzt abgerufen am 12. August 2021.

versichert werden. Die im Arbeitnehmerrentensystem zurückgelegten Zeiten werden auch für die Erfüllung der Voraussetzungen im Volksrentensystem berücksichtigt.

Bis April 2014 konnten Arbeitgeber eigene einkommensbezogene Rentensysteme einrichten und ihre Arbeitnehmer aus der staatlichen Rentenversicherung abmelden.

Wer wegen Kindererziehung nicht erwerbstätig ist, erhält auf Basis des zuvor erzielten Verdienstes eine Beitragsgutschrift für drei Jahre.

### **3. Beitragszahlung**

Der Pauschalbeitrag für die Volksrente beträgt aktuell monatlich umgerechnet rund 125 Euro<sup>2</sup> und kann bargeldlos oder in Banken und anderen Finanzinstituten, Postämtern und Supermärkten bar eingezahlt werden. Für Vorauszahlungen zukünftiger Monatsbeiträge ist die Gewährung eines Nachlasses möglich. Bei niedrigen Einkünften kann auf Antrag eine vollständige oder teilweise Befreiung von der Beitragszahlung gewährt werden. Ferner können für nicht belegte Zeiten Beiträge nachgezahlt werden. Für Studenten besteht ein Sonderzahlungssystem.

Der Beitrag zur Arbeitnehmerrentenversicherung ist einkommensabhängig und wird je zur Hälfte von Arbeitnehmern und Arbeitgebern getragen. Arbeitgeber zahlen den Gesamtbetrag in Höhe von 18,3 Prozent des Einkommens an die an die zuständige Zweigstelle des Japan Pension Service.

### **4. Anspruch auf Altersrente**

Anspruch auf die Altersgrundrente aus dem Volksrentensystem besteht bei Vollendung des 65. Lebensjahres und einer Mindestzeit von zehn Versicherungsjahren. Hierzu zählen Zeiten der Beitragszahlung im Volksrentensystem oder gleichgestellte Zeiten, Beitragszeiten im Arbeitnehmerrentensystem oder einem genossenschaftlichen System und Zeiten als abhängiger Ehepartner eines Arbeitnehmers, der im Arbeitnehmerrentensystem versichert ist.

Die Altersgrundrente aus dem Volksrentensystem wird als Vollrente gezahlt, wenn mindestens 40 Versicherungsjahre zurückgelegt worden sind. Liegen weniger als 40, aber mindestens zehn Versicherungsjahre vor, wird die Altersgrundrente als Teilrente gezahlt. Unter Berücksichtigung von Rentenabschlägen kann die Altersgrundrente bereits ab dem 60. Lebensjahr gezahlt werden. Die Altersgrundrente erhöht sich, wenn sie erst ab dem 66. Lebensjahr oder später in Anspruch genommen wird.

Aus dem Arbeitnehmerrentensystem besteht Anspruch auf eine Altersrente, wenn die Voraussetzungen für den Bezug einer Altersgrundrente aus dem Volksrentensystem erfüllt sind und mindestens ein Beitragsmonat im System der Arbeitnehmer vorliegt.

---

2 Laut Broschüre des Japan Pension Service (Vgl. Fn. 1) 16.610 Yen. Wechselkurs im Juni 2021: 1 Euro = 132,631 Yen. Europäische Zentralbank, Wirtschaftsbericht Ausgabe 5/2021, S. 6, abrufbar im Internet unter <https://www.bundesbank.de/resource/blob/873152/e53f9db8a29346cb91c166609b83558c/mL/2021-05-ezb-wb-data.pdf>, zuletzt abgerufen am 11. August 2021.

Eine besondere Arbeitnehmeraltersrente kann bei Ausscheiden aus dem Erwerbsleben und einer Beitragszahlung von mindestens zwölf Monaten zu diesem System bereits ab Vollendung des 60. Lebensjahresbezogen werden. Das Renteneintrittsalter für diese Leistung wird schrittweise angehoben und die besondere Arbeitnehmeraltersrente für Männer bis 2025 und für Frauen bis 2030 abgeschafft.

Bei Erfüllung der Voraussetzungen werden die Altersgrundrente und die Arbeitnehmeraltersrente als Summe ausgezahlt. Die beiden Renten schließen sich gegenseitig nicht aus.

Neben dem Rentenbezug ist in der Regel ein Hinzuverdienst möglich und häufig anzutreffen. In Japan ist die Beschäftigungsquote älterer Menschen traditionell hoch. Knapp die Hälfte der 65 bis 69-jährigen Männer ist erwerbstätig. Selbst 70 bis 74-jährige Männer sind noch zu einem guten Fünftel erwerbstätig.<sup>3</sup>

## 5. Höhe der Altersrenten

Aus dem Volksrentensystem werden als einheitliche Vollrente aktuell rund 490 Euro im Monat gezahlt.<sup>4</sup>

Die Höhe der Altersrente aus der Arbeitnehmersversicherung ist vom Einkommen, von der Versicherungszeit, vom Alter und vom Beschäftigungsstatus abhängig. Für jeden Monat mit Beitragszeit bis März 2003 wird ein Steigerungssatz von 0,7125 Prozent der durchschnittlichen berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgelte herangezogen. Für Beitragszeiten ab April 2003 gilt ein Steigerungssatz von 0,5481 Prozent der durchschnittlichen berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgelte einschließlich Zulagen. Einschließlich der Volksrente erhielten Arbeitnehmer nach einer Publikation aus dem Jahr 2015 im Durchschnitt 1.220 Euro im Monat.<sup>5</sup>

Die Renteneinkünfte sind steuerpflichtig und unterliegen der Versicherungspflicht in der Kranken- und Pflegeversicherung.

Das Verhältnis zwischen der Rentenhöhe und dem Nettoeinkommen vor Rentenanstritt, die sogenannte Nettoersatzrate, betrug in Japan im Jahr 2018 für Durchschnittsverdiener 36,8 Prozent. In Deutschland betrug die Nettoersatzrate 51,9 Prozent.

Mindestrenten sind im japanischen Alterssicherungssystem nicht vorgesehen, jedoch wird auch älteren Menschen durch das Sozialhilfesystem im Bedarfsfall ein Minimum an Lebensstandard garantiert.

---

3 Bocho, Evelin; Diepgen, Frederik; Dünn, Sylvia. Alterssicherung in Japan, in: Deutsche Rentenversicherung. 2/2015, S. 167.

4 Ausgehend von einer Jahresrente von 780.900 Yen, vgl. Fn. 2.

5 Bocho, Evelin; Diepgen, Frederik; Dünn, Sylvia. Vgl. Fn 3, S. 170.

---

## 6. Aktuelle Entwicklung<sup>6</sup>

Japan hat den höchsten Altenquotienten in der OECD. Auf zwei Personen im erwerbsfähigen Alter kommt mehr als eine Person im Alter von 65 Jahren und älter. Gemessen an diesem Indikator wird Japan auch weiterhin das älteste OECD-Land sein. In den letzten zwei Jahren gab es in Japan keine größeren Reformen, zuvor beschlossene Maßnahmen wie die weitere Anwendung des Nachhaltigkeitsfaktors und die Ausweitung des Erfassungsbereichs der einkommensbezogenen Systeme wurden jedoch umgesetzt. Die relative Armutsquote älterer Menschen im Alter von über 65 Jahren liegt bei 19,6 Prozent gegenüber 13,5 Prozent im OECD-Durchschnitt. Die künftige Nettoersatzrate aus den obligatorischen Systemen für einen Durchschnittsverdiener mit voller Berufstätigkeit liegt bei 37 Prozent und damit niedriger als der OECD-Durchschnitt von 59 Prozent.

\* \* \*

---

6 Vgl. Pensions at a glance 2019: How does Japan compare?, OECD, abrufbar im Internet unter <https://www.oecd.org/japan/PAG2019-JPN.pdf>, zuletzt abgerufen am 12. August 2021.